

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
KARL HONAY

318

Wien, am 9. Oktober 1931.

Anton Hueber-Bürger der Stadt Wien.

Der Gemeinderat der Stadt Wien hat in seiner letzten vertraulichen Sitzung beschlossen, den Bundesrat und Ehrenvorsitzenden des Bundes der freien Gewerkschaften Anton Hueber anlässlich der Vollendung des 70. Lebensjahres in Anerkennung der grossen Verdienste, die er sich um die österreichischen Gewerkschaften und um das österreichische Arbeitsrecht erworben hat, zum Bürger der Stadt Wien zu ernennen.

*

Anton Hueber wurde am 26. September 1861 in Pilsen als Sohn eines Agenten geboren. Nach dem plötzlichen Tode seines Vaters zog seine Mutter mit vier Kindern nach Wien, wo sie sich als Fransenknüpferin ihren Lebensunterhalt erwerben musste. Hueber wurde von seiner Mutter bei einem Holzgalanteriedrechsler untergebracht, bei dem er vier Jahre lernte. Nach Absolvierung seiner Militärdienstzeit war Hueber in Wien als Drechsler in verschiedenen Fabriken tätig. Schon damals beteiligte er sich an den Bildungs- und Organisationsarbeiten der Arbeiterbewegung. 1890 wurde er als Delegierter zum Drechlerkongress entsendet; 1891 gründete Hueber den Fachverband der Holzdrechsler, dessen Obmann er wurde. 1892 wurde er zum Gehilfenobmann der Krankenkassa der Drechsler gewählt. Im Jahre 1894 wurde Hueber Sekretär der Gewerkschaftskommission, des heutigen Bundesvorstandes der freien Gewerkschaften; in dieser Stellung war er ununterbrochen siebenunddreissig Jahre tätig. Seit dem Jahre 1928 fungierte Hueber als erster Obmann des Bundes der freien Gewerkschaften. Von dem vor kurzem tagenden Gewerkschaftskongress wurde Hueber auf Lebensdauer zum Ehrenvorsitzenden des Bundes der freien Gewerkschaften gewählt.

Nach dem Umsturz wurde Hueber von der sozialdemokratischen Partei in den Nationalrat entsendet, dem er bis zu seiner im Jahre 1930 erfolgten Wahl in den Bundesrat der Republik Oesterreich angehörte.

Die Verdienste Huebers um die Gewerkschaftsbewegung fanden auch internationale Anerkennung. So wurde Hueber im Jahre 1919 zum Vorstandsmitglied des Internationalen Gewerkschaftsbundes gewählt; ferner gehörte er bis 1931 dem Verwaltungsrate des Internationalen Arbeitsamtes in Genf an.

Der Autoverkehr in einem Teil der Prater-Hauptallee am nächsten Sonntag erlaubt.

Anlässlich der Veranstaltungen im Wiener Stadion am nächsten Sonntag ist das Befahren der Prater-Hauptallee in der Strecke von der Einmündung der Rustenschachorallee bis zur Abzweigung der neuangelegten Stadion-Zufahrtstrasse mit Benzinkraftfahrzeugen mit Ausnahme von Krafträdern, Lastwagen und Gesellschaftswagen gestattet worden. Der Autoverkehr ist jedoch nur in der Zeit von 12 bis 20 Uhr erlaubt.
